

Analysen statt Prognosen

Unterzeile Unterzeile Unterzeile Unterzeile Unterzeile Unterzeile

Schon heute kennen wir einige Horrornachrichten von 2026: Volljährige müssen in einem Fragebogen ihre Tauglichkeit als Kanonenfutter nachweisen, die USA stationieren Mittelstreckenwaffen auf dem Territorium der BRD. Der Krieg in Lateinamerika ist nur noch eine Frage des Zeitpunkts des Losschlagens. Nach der letzten Landtagswahl im September wird in den Bereichen Bildung, Kultur, Gesundheit und Soziales gekürzt, und Wirtschaftsministerin Reiche lässt ihre Kettenhunde auf den Sozialstaat los.

Die Tageszeitung *junge Welt* hat ihre Stärke nicht in Zukunftsvoraussagen, sondern berichtet darüber, was ist und wessen Interessen dadurch am besten bedient werden. Wer sich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft von einem Klassenstandpunkt nähern will, findet in ihr eine verlässliche und nützliche Gefährtin. Sie können die Inhalte aktuell mit einem Aktionsangebot testen. Noch bis zum 23. Januar 2026 können Sie die Zeitung für 30 Tage zum Preis von 25 Euro testen. Danach endet das Abo automatisch.

Bestellen Sie unter jungewelt.de/aktionsabo oder per Mail an abo@jungewelt.de

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/514681>